

VITA V60 i-Line® PLUS

Gebrauchsanweisung



VITA Farbbestimmung

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle



Get your VITA Update-Messenger on
www.vita-zahnfabrik.com/update-messenger

VITA – perfect match.

VITA

Inhalt

1	Lieferumfang	5
1.1	Im Paket enthalten	5
1.2	Kostenpflichtiges Zubehör	5
2	Technische Informationen	5
2.1	Allgemeine Beschreibung	5
3	Technische Daten	5
3.1	Abmessungen/Gewichte	5
4	Elektrische Daten	6
4.1	Brenngerät	6
5	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
5.1	Zweckbestimmung und Grundlagen der Gerätekonstruktion	6
5.2	Unzulässige Betriebsweisen	6
5.3	Zulässige Betriebsweisen	6
6	Sicherheitshinweise	7
6.1	Piktogramme	7
6.2	Umgebungsbedingungen	7
6.3	Sicherheitsfunktionen	7
7	Aufstellung und Anschlüsse	8
7.1	Aufstellort	8
7.2	Anschlüsse des Gerätes	8
8	Inbetriebnahme	9
8.1	Gerät ausschalten, Außerbetriebnahme	9
9	Reinigung des Brenngerätes	10
9.1	Reinigung des Touchscreens	10
9.2	Reinigungsbrand für die Brennkammer	10
9.3	Brennkammer-Isolierung	10
10	CE-Kennzeichen	11
11	Ausfall der Netzspannung	11
12	Garantie und Haftung	12
12.1	Ersatzteile	12
13	Touchscreen Bedienung	12

14	Gerät einschalten	13
14.1	Standby starten/ wechseln	13
15	Bedienung und Funktionen	14
16	Funktionen der Tastatur	15
17	Brennprogramme wählen/starten	16
18	Programmwerte ändern	17
18.1	Vortrocknen	18
18.2	Temperaturanstieg und Temperaturhaltezeit	19
18.3	Abkühlen	20
18.4	Vakuumeinstellung	21
18.5	Programmwerte speichern	22
18.6	Schnelles Abkühlen	22
18.7	Programmsicherung	23
18.8	Verwaltung der Brennprogramme	23
19	Geräteeinstellungen	25
19.1	Geräteinformationen	26
19.2	Werkseinstellungen	26
19.3	Temperatureinstellung und Reinigungsbrand	27
19.4	Temperaturanzeige °C oder °F	28
19.5	Sprache	28
19.6	PIN-Eingabe für Geräteeinstellungen	28
19.7	PIN-Eingabe für Brennprogramme	29
19.8	Brennprogramme sperren	29
19.9	Tondauer des Lautsprechers	30
19.10	Datum/Uhrzeit Einstellungen	30
19.11	Standby-Temperatur einstellen	31
20	Software-Update	31
21	Fehlermeldungen	32
22	Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	33
23	Abbildungsverzeichnis	34
24	Tabellenverzeichnis	35

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des VITA V60 i-Line PLUS. Bei diesem Gerät handelt es sich um einen modernen Brennofen für den Dentalbereich. Die VITA Zahnfabrik als Qualitätshersteller von dentalkeramischen Materialien sowie Geräten versichert Ihnen, dass bei der Entwicklung und Herstellung des VITA V60 i-Line PLUS nur hochwertige Materialien verwendet wurden. Die Erfahrung aus über 30 Jahren Keramikofenentwicklung spiegelt sich in diesem Produkt wider, sodass Sie beim Arbeiten lange Freude daran haben werden.

Das Gerät wurde nach dem neuesten Stand der Technik konzipiert und erfüllt alle internationalen Sicherheitsstandards. Dennoch können bei unsachgemäßer Handhabung Gefahren entstehen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und beachten Sie die Hinweise.

Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen. Alle Abbildungen und Zeichnungen in dieser Bedienungsanleitung dienen zur allgemeinen Veranschaulichung und sind für die Konstruktion des Gerätes in den Einzelheiten nicht maßgebend.

Die Bedienungsanleitung muss ständig am Gerät verfügbar sein. Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten wie z. B.: Bedienung, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Pflege und Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) mit dem oder am Gerät beauftragt ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit dem VITA V60 i-Line PLUS.

Urheberschutz

Diese Bedienungsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur von dem dafür befugten Personenkreis verwandt werden. Die Überlassung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Weitergabe sowie Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte der Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.



Hinweis:	Dieser Hinweis macht auf gefährliche Situationen mit möglichen Personen- oder Geräteschäden aufmerksam.	
Information:	Dieser Hinweis macht auf nützliche Ratschläge, Erläuterungen und Ergänzungen aufmerksam.	

Tabelle 1 – Erklärung von Hinweisen und Informationen

1 Lieferumfang

1.1 Im Paket enthalten

Komplett mit

- 1 Brennofen **VITA V60 i-Line PLUS**
- 1 Brennsockel
- 1 Anschlusskabel für Netzanschluss
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Anschlusskabel für die Vakuumpumpe
- 1 Vakuumschlauch
- 2 seitliche Brenngutablagen

1.2 Kostenpflichtiges Zubehör

- Vakuum-Pumpe: 230/240 Volt, 50/60Hz, 115 Volt, 50/60 Hz oder 100 Volt, 50/60 Hz.
- 2 seitliche Brenngutablagen

2 Technische Informationen

2.1 Allgemeine Beschreibung

- hohe Temperaturgenauigkeit (+/- 2 °C) für optimale Brennergebnisse
- zeitsparender Bedienungskomfort, geringer Platzbedarf
- 2 seitliche Brenngutablagen
- Brennkammer ausgestattet mit hochwertigem Isoliermaterial
- Quarzglas-Brennmuffel
- Temperatursensor (Platin/Rhodium-Platin)

3 Technische Daten

3.1 Abmessungen/Gewichte

- Breite: 260 mm
- Tiefe: 420 mm
- Höhe: 570 mm
- Gewicht: 18 kg
- Brennraum-Nutzmaß Durchmesser: 90 mm, Höhe: 55 mm
- Brennraum-Temperatur: max. 1200 °C

4 Elektrische Daten

4.1 Brenngerät

- Elektrischer Anschluss: 230 Volt, 50/60 Hz oder 110 Volt, 50/60 Hz
- Leistungsaufnahme: max. 1500 Watt

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

5.1 Zweckbestimmung und Grundlagen der Gerätekonstruktion

Der VITA V60 i-Line PLUS ist eine vollautomatische und mikroprozessor-gesteuerte Brenneinheit für alle dentalkeramischen Brände.

5.2 Unzulässige Betriebsweisen

Das Betreiben des Gerätes mit Kraftquellen, Produkten usw., die einer Gefahrstoffverordnung unterliegen oder in irgendeiner Weise auf die Gesundheit des Bedienpersonals einwirken und mit vom Betreiber veränderten Einrichtungen ist unzulässig.

5.3 Zulässige Betriebsweisen

Das Betreiben des Gerätes ist nur zulässig, wenn diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden wurde und die darin beschriebenen Vorgehensweisen beachtet werden. Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung, wie z. B. die Verarbeitung anderer als die vorgesehenen Produkte sowie der Umgang mit Gefahrstoffen oder gesundheitsgefährdenden Stoffen, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.




<p>Gefährliche Spannung</p>	<p>Dieses Piktogramm warnt vor gefährlicher Spannung. Vor dem Öffnen des Gerätes muss das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers von der Netzspannung getrennt werden.</p>	
<p>Getrennte Entsorgung</p>	<p>Getrennte Entsorgung von Elektro/Elektronikgeräten beachten, Entsorgung nicht im Hausmüll. Der schwarze Balken unter dem Symbol „Mülltonne“ bedeutet, dass das Gerät nach dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht wurde. Bitte beachten Sie, dass das Gerät der Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) und den in Ihrem Land geltenden nationalen Gesetzen unterliegt und einer entsprechenden Entsorgung zugeführt werden muss. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn das Gerät entsorgt werden muss.</p>	
<p>Heiße Oberfläche</p>	<p>Dieses Piktogramm macht auf heiße Oberflächen aufmerksam. Verbrennungen sind möglich.</p>	

Tabella 2 – Übersicht Piktogramme

6 Sicherheitshinweise

6.1 Piktogramme

Die Haftung des Herstellers für Unfälle des Nutzers am geöffneten Gerät wird ausgeschlossen!

Gerät in keinem Fall ohne aufgesetzten Brennssockel in Betrieb nehmen. Im Dauerbetrieb (max. Endtemperatur, max. Brennzeit) können Teile der Brennkammer erhöhte Temperaturen (über 70 °C) erreichen. Bei geschlossenem Gerät nicht in die offene Brennkammer fassen. Es besteht die Gefahr durch Berührung von unter Spannung stehenden sowie heißen Teilen einen Stromschlag oder Verbrennungen zu erleiden.

6.2 Umgebungsbedingungen

- Verwendung in Innenräumen
- Umgebungstemperatur –10 °C bis 40 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit 80 % bei 40 °C
- max. Höhe 3800 m ü. NN
- Nennspannungsschwankungen nicht größer als plus 10 % und minus 15 % der Nennspannung.

6.3 Sicherheitsfunktionen

Das Brenngerät ist mit folgenden Sicherheits- und Überwachungsfunktionen ausgestattet:

- Temperaturfühler-Überwachung
- Vakuum-Überwachung
- Spannungsausfallschutz
- Einklemmschutz
- Bei Gefahr oder Notfällen kann eine sofortige Abschaltung des Gerätes über den Netzschalter erfolgen

7 Aufstellung und Anschlüsse

7.1 Aufstellort

- Das Gerät in einem trockenen, beheizten Raum so aufstellen, dass der Abstand zur nächsten Wand mindestens 25 cm beträgt (siehe dazu auch Pkt. 6.2 Umgebungsbedingungen).
- Bei Temperaturen unter 15 °C (z. B. nach Transport) Gerät ca. 30 Min vor der Inbetriebnahme bei Raumtemperatur stehen lassen.
- Auf eine temperaturbeständige Abstellfläche des Gerätes achten. Die Abstrahlung und Erwärmung des Gerätes liegen in einem ungefährlichen Bereich. Es ist aber nicht auszuschließen, dass sich temperaturempfindliche Möbeloberflächen und Furniere durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit leicht verfärben.
- Direkte Sonneneinstrahlung auf das Gerät vermeiden.
- Keine brennbaren Gegenstände im Bereich des Gerätes abstellen.
- Das Gerät nicht so aufstellen, dass das Betätigen des Hauptschalters und das Ziehen des Netzanschlusses erschwert wird.

7.2 Anschlüsse des Gerätes

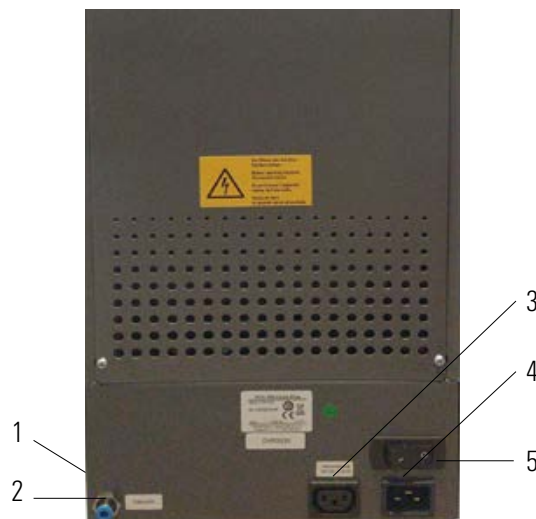


Abbildung 1 – Anschlüsse des Gerätes

1	Seitliche USB-Anschlüsse
2	Anschluss für Vakuumschlauch
3	Anschluss für Vakuumpumpe
4	Anschluss für Netzspannung
5	Hauptschalter

Tabelle 3 – Anschlüsse des Gerätes

- * Die Bezeichnungsschilder geben Hinweise zu den eingesetzten Sicherungen im Gerät. Sicherungen mit anderen Werten dürfen nicht eingesetzt werden.

Ausführung 230 Volt: T 8 H 250 V

Ausführung 110 Volt: T 15 H 250 V

8 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme Sicherheitshinweise aus Pkt. 6 beachten!

Zu den Anschlüssen am Gerät siehe Pkt. 7.2

- Vakuumpumpe mit elektrischem Anschluss und Schlauchanschluss an Gerät anschließen.
- Gerät mit mitgeliefertem Netzanschlusskabel an die Netzspannung anschließen.

⚠ Achtung! Den elektrischen Anschluss an Verteilersteckdosen mit Verlängerung vermeiden, bei Überlastung besteht Brandgefahr.

- Gerät mit Hauptschalter einschalten, Lift fährt in die untere Position.
- Liftteller und Lifttellerdichtung reinigen bzw. abwischen (Staubteilchen der Isolierung vom Transport des Gerätes).
- Brennschale auf Liftteller aufsetzen.

⚠ Achtung! Gerät in keinem Fall ohne aufgesetzten Brennschale in Betrieb nehmen.

8.1 Gerät ausschalten, Außerbetriebnahme

Bei Nichtbenutzung des Gerätes den Lift in die Brennkammer einfahren und Gerät mit dem Hauptschalter ausschalten. Das Verschließen der Brennkammer schützt die Isolierung und verhindert die Aufnahme von Feuchtigkeit.

9 Reinigung des Brenngerätes

| ⚠ **Achtung! Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!**

Die Reinigung des Brennkammerinnenraumes ist nicht erforderlich.
Die Reinigung des Gehäuses in regelmäßigen Zeitabschnitten mit einem feuchten Tuch trägt zur Betriebssicherheit bei.

| ⚠ **Achtung! Bei allen Reinigungsarbeiten keine Reinigungsmittel und keine brennbaren Flüssigkeiten verwenden.**

9.1 Reinigung des Touchscreens

Verschmutzungen des Displays durch Staubeinwirkung als auch Fingerabdrücke können mit einem Microfasertuch beseitigt werden. Die Reinigung sollte bei ausgeschaltetem Gerät durchgeführt werden, um unbeabsichtigtes Verstellen von Funktionen im Display auszuschließen.

9.2 Reinigungsbrand für die Brennkammer

Es wird empfohlen, regelmäßig z. B. alle 100 Betriebsstunden einen Reinigungsbrand durchzuführen, siehe 19.3.

9.3 Brennkammer-Isolierung

Die Brennkammer enthält als Isoliermaterial keramische Mineralfasern (Index Nr. 650-017-00-08), die als krebserregend der KAT 2 (Annex VI, EC 1272/2008) eingestuft sind. Beim Arbeiten an der Brennkammer bzw. Austausch der Brennmuffel kann Faserstaub freigesetzt werden. Die Staubbelastung kann möglicherweise krebserregend beim Einatmen wirken sowie zu Reizungen der Haut, der Augen und Atmungsorgane führen.

Beim Austausch der Brennmuffel bitte wie folgt vorgehen:

- langärmelige Schutzkleidung
- Schutzbrille sowie Schutzhandschuhe tragen
- Staubabsaugung verwenden oder Atemschutzmaske FFP 2 tragen.

Nach Beendigung der Arbeiten Staub mit kaltem Wasser von der ungeschützten Haut abspülen. Verwendete Arbeitskleidung getrennt von der normalen Wäsche waschen.

10 CE-Kennzeichen

Mit dem CE-Kennzeichen wird die rechtsverbindliche Erklärung abgegeben, dass das Gerät den grundlegenden Anforderungen, der Richtlinie 2006/42/EG (über Maschinen), der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) sowie der Richtlinie 2014/30/EU (EMV), entspricht.

11 Ausfall der Netzspannung

Das Gerät ist mit einem Spannungsausfallschutz ausgerüstet. Dieses Element verhindert einen Programmabbruch und somit einen Fehlbrand bei kurzzeitigem Ausfall der Netzspannung. Der Spannungsausfallschutz wird wirksam, sobald die Netzspannung bei laufendem Brennprogramm ausfällt.

Bei Temperaturabfall in der Brennkammer kleiner 80 °C

Programm läuft nach Einsetzen der Netzspannung weiter und wird nicht abgebrochen. Das Display ist für diese Zeit außer Betrieb. Display zeigt nach Einsatz der Netzspannung das laufende Programm wieder an.

Bei Temperaturabfall in der Brennkammer größer ca. 80 °C

Programm wird abgebrochen. Display ist außer Betrieb. Nach Einsatz der Netzspannung ertönt ein Alarmton und das Display zeigt an, dass der Brand nicht fortgesetzt werden kann.

Nach Einsatz der Netzspannung beträgt die Zeit, die für das Wiedereinschalten benötigt wird, ca. 30 Sek.

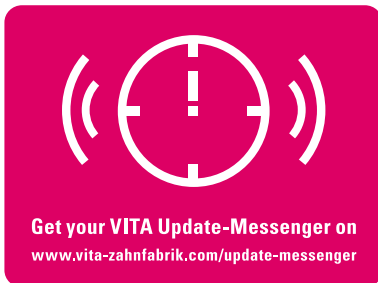
12 Garantie und Haftung

Die Garantie und Haftung richten sich nach den vertraglich festgelegten Bedingungen. Bei Softwareänderungen ohne Kenntnis und Genehmigung der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG erlischt der Haftungs- und Gewährleistungsanspruch.

12.1 Ersatzteile

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei VITA-Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Weitere Informationen zu dem Gerät erhalten Sie auf der Homepage:
<http://www.vita-zahnfabrik.com>



Unter **Produkte/Brandführung/Brennofen/VITA V60 i-Line PLUS** werden Software-Updates als Download zur Verfügung gestellt. Des Weiteren finden Sie unter Service/VITA Update-Messenger eine Möglichkeit zur Registrierung, um automatisch durch den Update-Messenger per E-Mail über aktuelle Informationen zum Gerät benachrichtigt zu werden. Für technische Anfragen zum Gerät, sowie zu Reparatur- und Garantieleistungen stehen Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

E-Mail: instruments@vita-zahnfabrik.com
Tel. +49 (0) 7761 / 562 -110

13 Touchscreen Bedienung

Die Bedienung des Touchscreens erfolgt über die berührungsempfindliche Oberfläche des Bildschirms. Um eine Aktion auszulösen, ist die entsprechende Taste mit dem Finger zu betätigen. Leichter Fingerdruck auf eine Taste führt zunächst zu einer farblichen Veränderung der Taste (Taste wird orange umrandet!). Das Loslassen der Taste löst dann die gewählte Aktion aus.

ⓘ Tasten nur mit leichtem Fingerdruck betätigen, beim Loslassen wird die Aktion ausgeführt. Zu starker Druck, Betätigung mit spitzen oder heißen Gegenständen führen zu Beschädigungen des Touchscreens

14 Gerät einschalten

Gerät mit dem **Hauptschalter** einschalten (hinten am Gerät).
Nach dem Einschalten leuchtet das Display kurz blau auf. Im Anschluss wird eine Referenzfahrt und ein Selbsttest durchgeführt.

Nach weiteren 10 Sek. wird das zuletzt benutzte Brennprogramm angezeigt.



Abbildung 2 – Startbildschirm



Abbildung 3 – Zuletzt benutztes Brennprogramm



Abbildung 4 – Standby starten/wechseln

1	Taste Standby
2	STOP-Taste
3	START-Taste

Tabelle 4 – Standby starten/wechseln

14.1 Standby starten/wechseln

Die Taste **Standby** betätigen. Der Lift wird in die Brennkammer eingefahren und die Brennkammer auf die eingestellte Standby-Temperatur aufgeheizt. Nach Erreichen der Standby-Temperatur und 5 Minuten Halten ist das Gerät für Brennvorgänge bereit. Beim ersten Start des Standby nach Einschalten des Brenngerätes bleibt die Brennkammer für 5 Minuten leicht geöffnet, um Feuchtigkeit aus der Brennkammer zu entfernen (VITA AntiCon).

Die Standby-Taste zeigt zwei Temperaturwerte. Es kann zwischen Normalmodus (einstellbare Bereitschaftstemperatur, z.B. 500 °C) und Sparmodus (fester Wert, 200 °C) gewählt werden (VITA Energy Efficiency). Die Temperaturänderung im Normalmodus kann über Geräteeinstellungen/ Bereitschaftstemperatur durchgeführt werden (s. Pkt 19.11). Die Umschaltung zwischen Normal- und Sparmodus erfolgt durch erneute Betätigung der Taste bei aktivem Standby. Der aktive Modus wird orange angezeigt.

Das Standby wird beendet bei Betätigung der grünen START- oder roten STOP-Taste, der Taste Programmname oder der Taste Programmnummer.

15 Bedienung und Funktionen

Programmübersicht

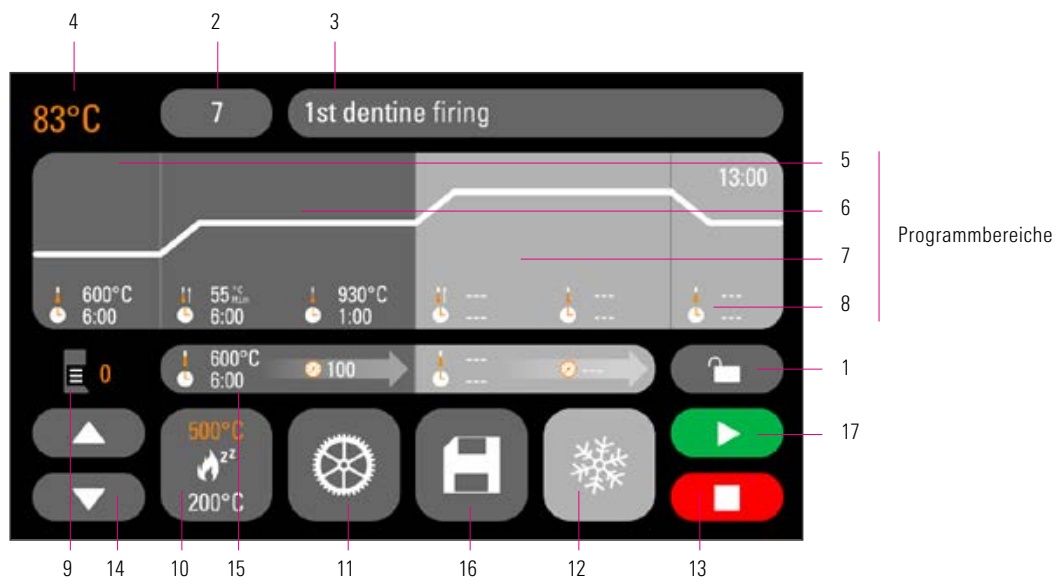


Abbildung 5 – Übersicht Bedienung und Funktionen

Nr.	Bezeichnung	Funktion	Verweis
1	Programmsicherung	Schloss offen , Programm frei – Schloss verschlossen , Programm gesichert	18.7
2	Programmnummer	Eingabefeld für Programmnummer 1 – 200	17
3	Programmname	Eingabe/Änderung von Programmnamen, Programmliste	18.8
4	Temperaturanzeige	zeigt aktuelle Brennraumtemperatur an	
5	Vortrocknen	Programmbereich Vortrocknen	18.1
6	1. Temperaturanstieg / Haltezeit	Programmbereich für 1. Temperaturanstieg und 1. Temperaturhaltezeit	18.2
7	2. Temperaturanstieg / Haltezeit	Programmbereich für 2. Temperaturanstieg und 2. Temperaturhaltezeit	18.2
8	Abkühlen	Programmbereich Abkühlen auf niedrigere Temperatur mit Haltezeit	18.3
9	Liftpositionen	zeigt Anzahl der Liftpositionen für Vortrocknen an	
10	Standby	Aufheizen auf Bereitschaftstemperatur (Normal- und Sparmodus)	14.1
11	Geräte-Einstellungen	Einstellung /Anzeige der Sprache, Betriebsstunden usw.	19
12	Schnelles Abkühlen	Brennraumtemperatur schnell auf Bereitschaftstemperatur abkühlen	18.6
13	STOP-Taste	Programm abbrechen	17
14	Tasten für Lift	Manuelle Steuerung des Liftes	
15	Vakuum	Programmbereich für Vakuum-Einstellungen	18.4
16	Speichern-Taste	Änderungen speichern	18
17	START-Taste	Programm starten	

Tabelle 5 – Übersicht Bedienung und Funktionen

16 Funktionen der Tastatur

Bei Berührung eines Programmbereichs in der Programmübersicht erscheint das dazugehörige Bearbeitungsfenster mit Tastatur. Im Bearbeitungsfenster können die Werte des Programmbereichs verändert werden.

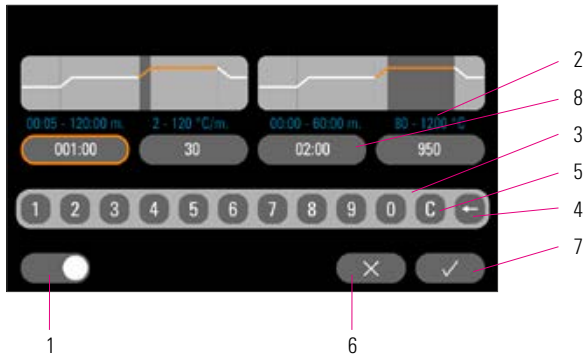


Abbildung 6 – Beispiel Editierfeld für Vakuum

1	Taste zum Deaktivieren/Aktivieren der Funktion
2	Anzeigefelder für die Programmbereiche (s. Pkt. 17)
3	Tasten 0-9 – Eingabe für Programmwerte
4	Letzte Ziffer der Eingabe im Anzeigefeld löschen
5	Wert im Anzeigefeld löschen
6	Zurück zur Programmübersicht ohne Übernahme der Änderung
7	Zurück in die Programmübersicht mit Übernahme einer Änderung, ohne speichern
8	Nächstes Eingabefeld wählen
9	Direkte Auswahl für Zeit/Temperatur

Tabelle 6 – Editierfeld für Vakuum

17 Brennprogramme wählen/starten

Im VITA V60 i-Line PLUS sind bereits Brennprogramme für VITA-Keramikmaterialien vorprogrammiert. Diese entsprechen den empfohlenen Einstellungen von VITA. Die Auswahl eines Brennprogramms erfolgt über die Eingabe der Nummer. Die voreingestellte Belegung der Programmnummern kann über den Programmnamen (s. Pkt. 18.8 Programmname-Änderung) eingesehen werden. Kurzes Drücken auf die Programmnummer oder den Material- bzw. Programmnamen führt zur Auswahl des Programms.

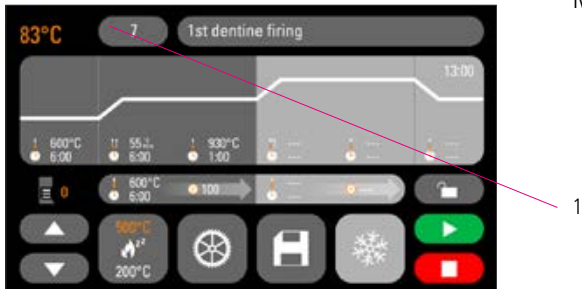


Abbildung 7 – Taste Programm-Nr. betätigen

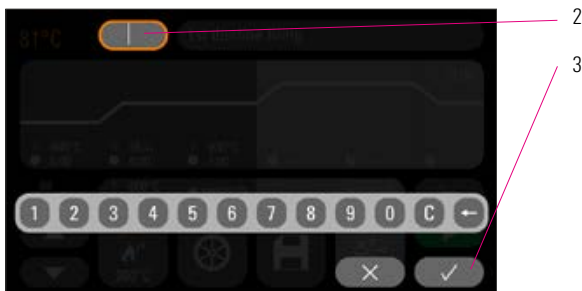


Abbildung 8 – Programmnummer eingeben



Abbildung 9 – Programm starten



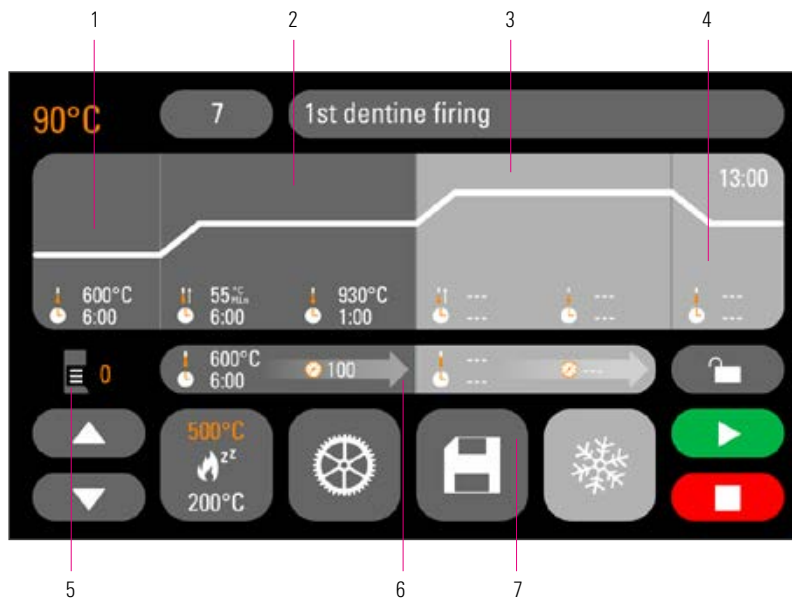
Abbildung 10 – Programmabbruch

1	Taste Programm-Nr. betätigen
2	Programm – Nr. eingeben (1–200)
3	Bestätigung des gewählten Brennprogramms
4	Gewähltes Programm wird angezeigt
5	Mit Taste START Programm starten
6	Programmablauf wird farblich dargestellt
7	Programmabbruch mit Taste STOP

Tabelle 7 – Brennprogramm auswählen

18 Programmwerte ändern

Zum Ändern von Programmwerten den jeweiligen Programmbereich berühren, in dem die Werte geändert werden sollen. Das dazugehörige Bearbeitungsfenster öffnet sich und Programmänderungen können durchgeführt werden.



1	Vortrocknen (s. Pkt. 18.1)
2	1. Temperaturanstieg/Haltezeit (s. Pkt. 18.2)
3	2. Temperaturanstieg/Haltezeit (s. Pkt. 18.2)
4	Abkühlen (s. Pkt. 18.3)
5	Anzeige der aktuellen Liftposition (s. Pkt. 18.1)
6	Einstellungen Vakuum (s. Pkt. 18.4)
7	Speichertaste (s. Pkt. 18.5)

Tabelle 8 – Programmwerte ändern

Abbildung 11 – Programmwerte ändern

Weiß dargestellte Programmwerte sind gespeicherte Werte.

Orange dargestellte Programmwerte sind für einen Programmablauf gültig bis ein Programmwechsel erfolgt. Nach Neuwahl des Programmes werden die zuletzt gespeicherten Werte wieder angezeigt.

Die **rot dargestellten Programmwerte** können mit der **Speichern-Taste dauerhaft gespeichert werden**, wenn keine Programmsicherung (Schloss offen) (s. Pkt. 18.7) eingestellt ist. Das Programm ist dann für Änderungen offen und die Speichern-Taste aktiv dargestellt (s. Pkt. 18.5).

Bei aktiver Programmsicherung (Schloss geschlossen) sind einmalige Änderungen möglich. Speichern der Änderungen ist jedoch nur mit Eingabe der PIN in die eingblendete Tastatur nach Betätigung der Speichern-Taste möglich (s. Pkt. 19.8).

18.1 Vortrocknen

Zeiten für die einzelnen Vortrockenpositionen

Die möglichen Haltezeiten der einzelnen Liftpositionen sind abhängig von der vorgewählten Vortrockenzeit. Daher zuerst die Vortrockenzeit einstellen und anschließend die Zeit auf der mittleren und unteren Liftposition eingeben. Die Zeit für die obere Liftposition wird automatisch errechnet.

Wird die **Vortrockenzeit verlängert**, wird die Zeitänderung der oberen Liftposition zugeordnet. Die untere und mittlere Position bleibt erhalten.

Wird die **Vortrockenzeit verkürzt**, wird die Haltezeit der oberen Liftposition verkürzt. Die untere und mittlere Position bleibt erhalten.

Ist die gewählte Vortrockenzeit kleiner als die Gesamtzeit der einzelnen Lifthaltezeiten, wird diese zu je 1/3 den einzelnen Liftpositionen zugeteilt.

Die Liftpositionen (in %) bleiben bei Änderung der Haltezeiten erhalten und können frei verändert werden. Werksseitig sind die Liftposition 1 auf 0 %, Liftposition 2 auf 15 % und Liftposition 3 auf 30 % eingestellt.

Geänderte Programmwerte werden in der Programmübersicht orange dargestellt und können für einen Programmablauf verwendet werden oder mit der Speichern-Taste in der Programmübersicht dauerhaft gespeichert werden (s.Pkt.18.5).

Bei Änderungen der Vortrockentemperatur ändert sich die Einschalttemperatur der Vakuumpumpe. Bei Änderungen der Vortrockenzeit ändern sich die Haltezeiten der Liftpositionen.

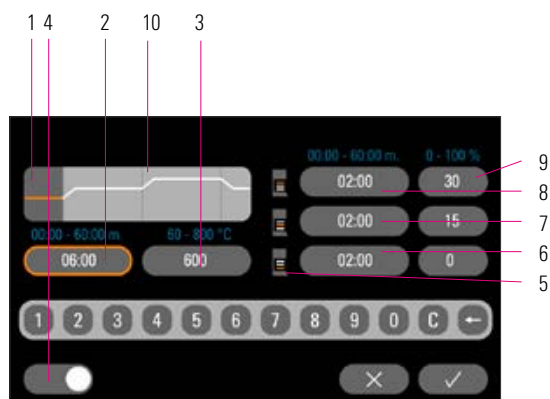


Abbildung 12 – Programmübersicht Vortrocknen

1	Gewählter Programmbereich, hier: Vortrocknen, wird aktiv dargestellt
2	Anzeigefeld für Vortrockenzeit leuchtet hellblau und ist aktiv. Zeitwert über Tastatur eingeben. Werteingabe: 0:00 – 40:00 min/Sek.
3	Anzeigefeld für Vortrockentemperatur Temperatur über Tastatur eingeben. Werteingabe: 200 °C – 800 °C.
4	Vortrocknen deaktivieren/aktivieren
5	Symbole zeigen die Liftpositionen
6	Zeiteinstellung untere Liftposition
7	Zeiteinstellung mittlere Liftposition
8	Zeiteinstellung obere Liftposition (wird automatisch errechnet)
9	Einstellungen Liftpositionen
10	Alle Programmbereiche können in diesem Modus angewählt und bearbeitet werden.

Tabelle 9 – Vortrocknen

18.2 Temperaturanstieg und Temperaturhaltezeit

Das Gerät ist mit zwei Programmbereichen für Temperaturanstieg und Temperaturhaltezeit ausgestattet.

Der 2. Temperaturanstieg und die 2. Temperaturhaltezeit können jeweils aktiviert oder deaktiviert werden. Beide Bereiche sind in der Bedienung gleich. Ersten oder zweiten Programmbereich betätigen.

Das Display zeigt:

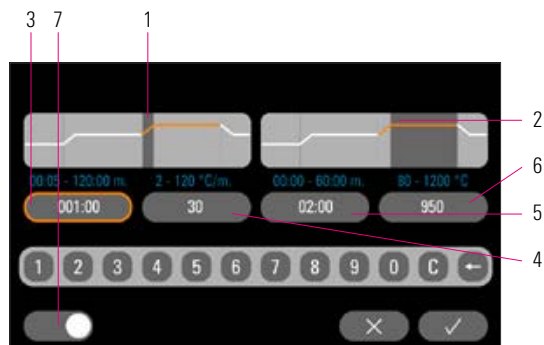


Abbildung 13 – Temperaturanstieg und Temperaturhaltezeit

1	Anstiegsphase
2	Haltephase
3	Eingabe der Dauer der Anstiegsphase
4	Eingabe des Temperaturgradienten
5	Eingabe der Dauer der Haltephase
6	Eingabe der Temperatur in der Haltephase
7	Aktivierung der Anstiegs- und Haltephase

Tabelle 10 – Anstiegsphase und Haltephase

Einstellwerte Endtemperatur: Min.- und Max.-Werte sind abhängig von den aktivierten Programmbereichen. Bei Änderung der Endtemperatur wird die Aufheizrate °C/min. beibehalten und die Anstiegszeit min/sek. angepasst.

Achtung: Die Laufzeit der Vakuumpumpe wird der Anstiegszeit angepasst.

Einstellwerte Anstiegszeit: Min.- und Max.-Werte sind abhängig von den aktivierten Programmbereichen.

Bei Änderung der Anstiegszeit wird die Aufheizrate °C/min angepasst.

Achtung: Die Laufzeit der Vakuumpumpe wird der Anstiegszeit angepasst, Pumpe wird nach Erreichen der Endtemperatur abgeschaltet.

Einstellwerte Aufheizrate: Min.- und Max.-Werte sind abhängig von den aktivierten Programmbereichen. Bei Änderung der Aufheizrate °C/min wird die Anstiegszeit angepasst.

Achtung: Die Laufzeit der Vakuumpumpe wird der Anstiegszeit angepasst, Pumpe wird nach Erreichen der Endtemperatur abgeschaltet.

Es können nur Werte eingestellt werden, die über dem Eingabefeld angezeigt sind.

Geänderte Programmwerte werden in der Programmübersicht orange dargestellt und können für einen Programmablauf verwendet werden oder mit der Speichern-Taste in der Programmübersicht dauerhaft gespeichert werden (s. Pkt. 18.5).

Bei Änderung der Anstiegszeit, Aufheizrate oder der Endtemperatur werden die Werte für das Einschalten der Vakuumpumpe angepasst (s. Pkt. 18.4).

18.3 Abkühlen

Der max. Wert ist abhängig von der Endhaltetemperatur.
Die Abkühltemperatur muss niedriger sein als die Endhaltetemperatur.

Es können nur Werte eingestellt werden, die über dem Eingabefeld angezeigt sind.

Geänderte Programmwerte werden in der Programmübersicht orange dargestellt und können für einen Programmablauf verwendet werden oder mit der Speichern-Taste in der Programmübersicht dauerhaft gespeichert werden (s. Pkt. 18.5).

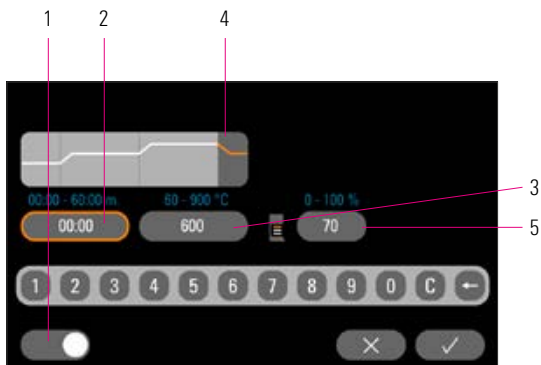


Abbildung 14 – Abkühlphase

1	Abkühlphase deaktivieren/aktivieren
2	Einstellung Temperaturhaltezeit
3	Einstellung Abkühltemperatur
4	Abkühlphase
5	Einstellung Liftposition für Abkühlen

Tabelle 11 – Abkühlphase

18.4 Vakuumeinstellung

Die Zeit- und Temperaturwerte für das Ein- und Ausschalten der Vakuumpumpe stehen in Abhängigkeit von den vorgegebenen Programmwerten. Wird die Vortrockentemperatur oder die Endtemperatur verändert, wird die Einschalttemperatur der Vakuumpumpe der Vortrockentemperatur gleichgesetzt und die Vakuumzeit (Laufzeit der Vakuumpumpe) der Anstiegszeit.

Bei laufendem Brennprogramm wird das aktuell laufende Vakuum in % angezeigt.

Es können nur Werte eingestellt werden, die über dem Eingabefeld angezeigt sind.

Geänderte Programmwerte werden in der Programmübersicht orange dargestellt und können für einen Programmablauf verwendet oder mit der Speichern-Taste in der Programmübersicht dauerhaft gespeichert werden (s. Pkt. 18.5).

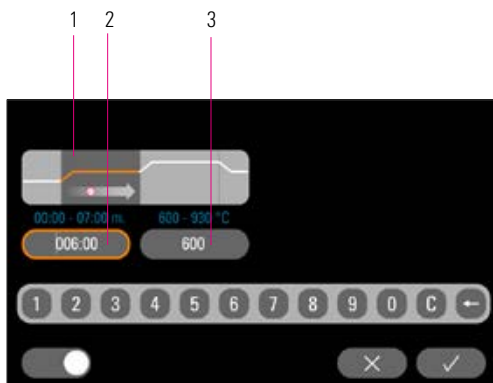


Abbildung 15 – Vakuumeinstellungen

1	Vakuumeinstellungen für Programmbereich 1. Temperaturanstieg/-haltezeit
2	Einstellung Vakuumzeit für 1. Temperaturanstieg/-haltezeit
3	Starttemperatur der Vakuumpumpe

Tabelle 12 – Vakuumeinstellungen

18.5 Programmwerte speichern

Geänderte Programmwerte werden auf dem Display orange dargestellt und die Speichern-Taste ist aktiv. Durch das Betätigen der Speichern-Taste werden diese weiß. Bei gesicherten Programmen muss nach Betätigen der Speichern-Taste der PIN eingegeben werden (s. Pkt. 19.8).

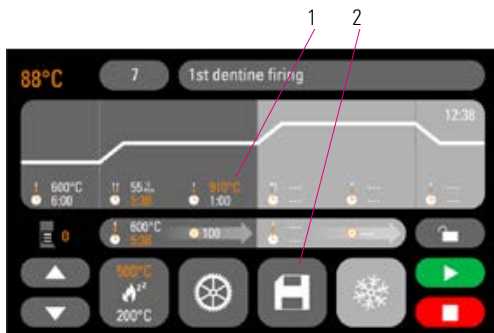


Abbildung 16 – Programmwerte speichern



Abbildung 17 – Gespeicherte Werte werden weiß angezeigt

1	Geänderte Werte werden orange dargestellt
2	Taste Speichern betätigen
3	Gespeicherte Werte werden weiß angezeigt

Tabelle 13 – Programmwerte speichern



Abbildung 18 – Schnelles Abkühlen

18.6 Schnelles Abkühlen

Beim schnellen Abkühlen bleibt der Lift in der unteren Position und die Pumpe wird zugeschaltet. Nach Erreichen der Standby-Temperatur minus 50 °C wird die Pumpe ausgeschaltet, der Lift eingefahren und die Brennkammer auf Bereitschaftstemperatur aufgeheizt.

1	Die Taste für schnelles Abkühlen ist nur dann aktiv, wenn die Brennraumtemperatur mehr als 50 °C höher ist als die Bereitschaftstemperatur
---	--

Tabelle 14 – Schnelles Abkühlen

18.7 Programmsicherung

Auf der Taste Programmsicherung werden zwei Zustände angezeigt:

- **Schloss offen** – Programmparameter frei änderbar und speicherbar
- **Schloss geschlossen** – Programmparameter frei änderbar, Speichern der Änderungen nur mit Eingabe der PIN

PIN-Erstellung zum Programme sperren/entsperren (s. Pkt. 19.7)



Abbildung 19 – Programmsicherung

1	Taste Programmsicherung
---	-------------------------

Tabelle 15 – Taste Programmsicherung

18.8 Verwaltung der Brennprogramme

Um ein neues Programm anzulegen, die Taste Programmname betätigen. Es erscheint eine Übersicht, welche in die Spalten Programmnummer, Material und Programmname unterteilt ist. Taste Programmname betätigen. Das Display zeigt nun die Programmübersicht, beginnend mit dem zuletzt aktiven Brennprogramm:



Abbildung 20 – Programmname

1	Programmname
---	--------------

Tabelle 16 – Programmname



Abbildung 21 – Programmübersicht

1	Materialname
2	Sortieren auf-/absteigend nach Programmnummer
3	Sortieren auf-/absteigend nach Material
4	Sortieren auf-/absteigend nach Programmnamen
5	Programmname
6	Zurück zur Programmübersicht
7	Programmeinstellungen

Tabelle 17 – Programmübersicht

Zum Anlegen eines neuen Programmes die Taste Programmeinstellungen drücken. Im Anschluss neues Brennprogramm erstellen drücken.

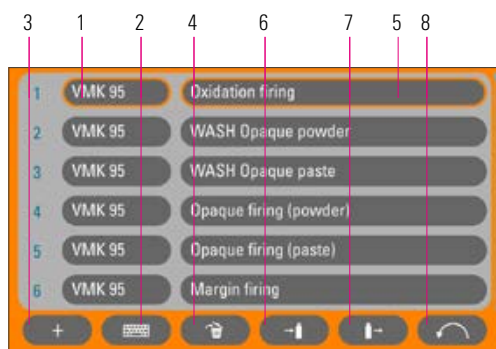


Abbildung 22 – Programmeinstellungen

1	Materialname
2	Programmnamen umbenennen
3	Neues Brennprogramm erstellen
4	Brennprogramm löschen
5	Programmname
6	Brennprogramm Export zum USB-Stick
7	Brennprogramm Import vom USB-Stick
8	Zurück zur Programmübersicht

Tabelle 18 – Programmeinstellungen

Eine Eingabetastatur wird eingeblendet. Die Taste Material oder Programmname betätigen, um in dem entsprechenden Feld den gewünschten Text einzugeben. Kurzes Drücken auf die Programmnummer oder den Material- bzw. Programmnamen in der Programmliste führt zur Direktanwahl des Programms.

Die Eingabe bzw. Änderung der Programmparameter wird unter Punkt 18 „Programmwerte ändern“ beschrieben.

Geänderte Programmwerte werden in der Programmübersicht orange dargestellt und können für einen Programmablauf verwendet oder mit der Speichern-Taste in der Programmübersicht dauerhaft gespeichert werden (s. Pkt. 18.5).

Brennprogramme importieren: Die Brennprogramme können über einen USB-Stick importiert und exportiert werden.

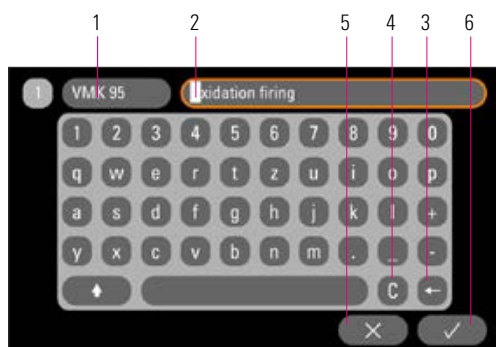


Abbildung 23 – Bestätigung der Änderung

1	Taste Materialname max. 10 Zeichen
2	Taste Programmname max. 24 Zeichen
3	Letzte Ziffer löschen
4	Feld löschen
5	Zurück ohne Änderung
6	Bestätigung der Änderung und Aufrufen des Programms

Tabelle 19 – Name Programmwerte



Abbildung 24 – Geräteeinstellungen

19 Geräteeinstellungen

Geräteeinstellungen betätigen:

1	Geräteeinstellungen
---	---------------------

Tabelle 20 – Geräteeinstellung

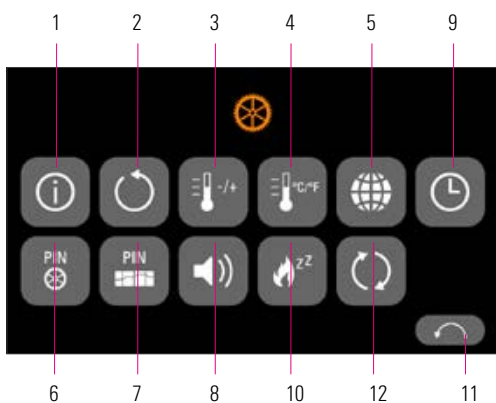


Abbildung 25 – Einstelltasten Geräteeinstellungen

Display zeigt folgende Einstelltasten:

Nr.	Bezeichnung	Funktion	Verweis
1	Geräteinformationen	Informationen zum Gerät	19.1
2	Werkseinstellungen	Grundeinstellungen wiederherstellen	19.2
3	Temperatureinstellung	Temperaturprüfung mit Silberprobe	19.3
4	Temperaturanzeige	Einstellung °C oder °F wählen	19.4
5	Sprachen	Sprache auswählen	19.5
6	PIN-Geräteeinstellungen	Geräteeinstellungen sichern	19.6
7	PIN-Programme	Programme sichern	19.7
8	Lautsprecher	Tondauer einstellen	19.9
9	Datum/Uhrzeit Einstellungen	Datum/Uhrzeit einstellen	19.10
10	Bereitschaftstemperatur	Einstellung der Bereitschaftstemperatur	19.11
11	Zurück-Taste	Zurück zur Programmübersicht	
12	Update	Update durchführen	

Tabelle 21 – Übersicht Geräteeinstellungen

19.1 Geräteinformationen

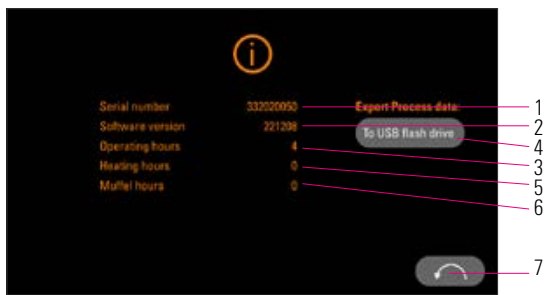


Abbildung 26 – Geräteinformation

1	Seriennummer des Gerätes
2	Softwareversion
3	Betriebsstunden, Gerät in der Zeit eingeschaltet
4	Prozessdaten zum USB-Stick
5	Brennstunden des Gerätes gesamt
6	Brennstunden der aktuell eingesetzten Brennmuffel
7	Zurück zur Übersicht Geräteeinstellungen

Tabelle 22 – Name Programmwerte

Prozessdaten: Die Prozessdaten sind eine Protokollierung der durchgeführten Brennprogramme.

19.2 Werkseinstellungen

Mit dem Betätigen der Taste wird der Programmspeicher auf die werksseitig vorgegebenen VITA Brennprogramme zurückgesetzt.

! **Achtung:** Vom Bediener eingegebene Programme werden gelöscht.

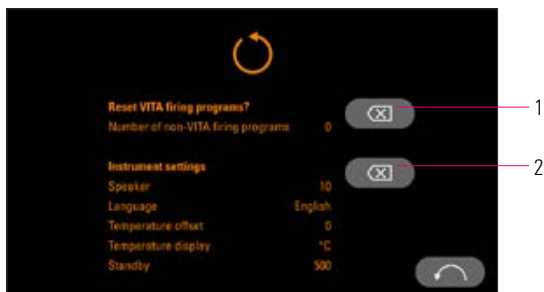


Abbildung 27 – Werkseinstellungen

1	Mit dem Betätigen der Taste wird der Programmspeicher auf die werksseitig vorgegebenen VITA Brennprogramme zurückgesetzt.
2	Mit Betätigen dieser Taste werden folgende Werte auf diese Werkseinstellung zurückgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke: 10 • Sprache: Englisch • Temperatur Offset: 0 °C • Temperaturanzeige: °C • Standby: 500 °C

Tabelle 23 – Werkseinstellungen

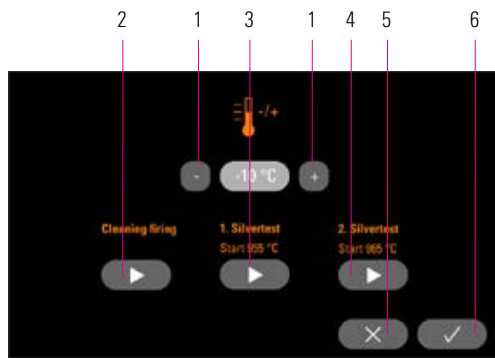


Abbildung 28 – Temperatureinstellungen

1	Temperatur Offset ändern
2	Reinigungsbrand starten
3	1. Silberprobe starten
4	2. Silberprobe starten
5	Ohne Speichern abbrechen
6	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 24 – Temperatureinstellungen

19.3 Temperatureinstellung und Reinigungsbrand

Temperatur-Kalibrierung mittels Silberprobe

Mit diesem Programm und dem VITA-Silberproben-Set (VITA-Best. Nr. B 230) kann die Temperatur im Brennraum überprüft und im Bereich von ± 40 °C nachjustiert werden. Bei der Kalibrierung ist darauf zu achten, dass die Anweisungen zur Durchführung des Silberprobentests unbedingt eingehalten werden (s. Anweisungen im Silberprobenset). Abweichungen führen zu Fehlmessungen und damit zu Fehleinstellungen.

Für die Überprüfung der Brennraumtemperatur mittels Silberprobe ist ein Programmdurchlauf bei 955 °C und ein Programmdurchlauf bei 965 °C notwendig.

Start der 1. Silberprobe

1. Silberprobe-Taste betätigen, Programm wird angezeigt. Die Silberprobe einlegen und Start-Taste betätigen. Programm wird gestartet und der Programmablauf angezeigt.

Ergebnis der 1. Silberprobe

Silber leicht verdickt, aber nicht geschmolzen

Die 1. Silberprobe war erfolgreich. Die 2. Silberprobe kann jetzt durchgeführt werden.

Silber geschmolzen

Die 1. Silberprobe war nicht erfolgreich. Einen geschätzten Korrekturwert mit Taste plus eingeben und die 1. Silberprobe wiederholen.

Nach Ende des Programmdurchlaufs in der Programmübersicht die Taste Einstellungen und dann die Taste Temperatureinstellung betätigen, um wieder in dieses Menü zu kommen.

Start der 2. Silberprobe

2. Silberprobe-Taste betätigen, Programm wird angezeigt. Die Silberprobe einlegen und Start-Taste betätigen. Programm wird gestartet und der Programmablauf angezeigt.

Ergebnis der 2. Silberprobe

Silber zu einer Kugel geschmolzen

Die 2. Silberprobe war erfolgreich. Die Temperatur ist nun richtig eingestellt.

Silber nicht geschmolzen

Die 2. Silberprobe war nicht erfolgreich. Einen geschätzten Korrekturwert mit Taste minus eingeben und die 2. Silberprobe wiederholen.

Nach Ende des Programmdurchlaufs in der Programmübersicht die Taste Einstellungen und dann die Taste Temperatureinstellung betätigen, um wieder in dieses Menü zu kommen.

Ergebnis der Silberprobe

Temperatur zu niedrig: Korrekturwert mit Taste minus eingeben

Temperatur zu hoch: Korrekturwert mit Taste plus eingeben

Reinigungsbrand: Es wird empfohlen, regelmäßig, z. B. alle 100 Betriebsstunden einen Reinigungsbrand, durchzuführen.

Änderungen werden automatisch gespeichert.

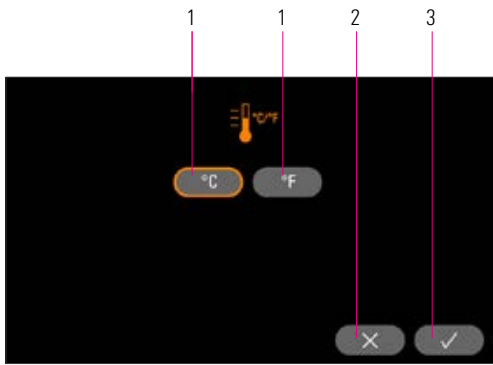


Abbildung 29 – Temperaturanzeige

19.4 Temperaturanzeige °C oder °F

Gewünschte Anzeigeeinheit wählen.
Einstellung wird automatisch gespeichert.

1	Temperatureinheit ändern
2	Ohne Speichern abrechen
3	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 25 – Temperaturanzeige

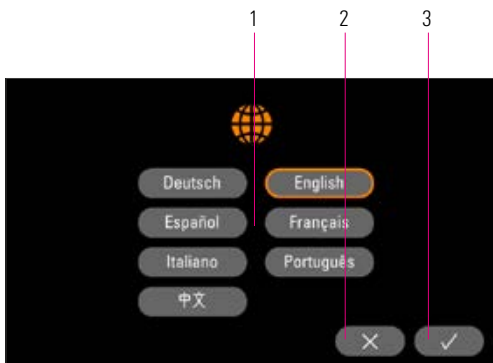


Abbildung 30 – Auswahl der Sprache

19.5 Sprache

Gewünschte Sprache wählen.
Einstellung wird automatisch gespeichert.

1	Auswahl der gewünschten Sprache
2	Ohne Speichern abrechen
3	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 26 – Auswahl der Sprache

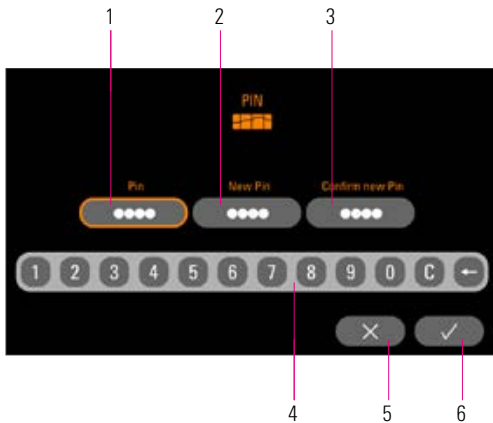


Abbildung 31 – PIN-Eingabe für Geräteeinstellungen

19.6 PIN-Eingabe für Geräteeinstellungen

Die Geräteeinstellungen können mit einer PIN-Sperre vor Änderungen geschützt werden. Änderungen und Einsehen der Geräteeinstellungen sind dann nur mit PIN-Eingabe möglich. Zum Aufrufen der PIN-Eingabe die Taste Einstellungen und dann die Taste PIN für Geräteeinstellungen betätigen.

Geräteeinstellungen sperren

- Feld PIN bleibt leer
- Im Feld Neue PIN – neue 4-stellige PIN eingeben
- Im Feld Neue PIN wiederholen – neue PIN erneut eingeben

Geräteeinstellungen entsperren

- Im Feld PIN – PIN eingeben
- Feld Neue PIN bleibt leer
- Feld Neue PIN wiederholen bleibt leer

Betrifft folgende Geräteeinstellungen:

- Helligkeit Display
- Tondauer bei Lautsprecher
- Sprache
- Temperatureinstellung
- Temperaturanzeige
- Standby

! ⚠ Achtung! Bei verlorener PIN ist das Entsperren nur im Werk möglich!

1	Eingabe aktuelle PIN
2	Eingabe neue PIN
3	Bestätigung neue PIN
4	Zahlentastatur
5	Ohne Speichern abrechen
6	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 27 – PIN-Eingabe für Geräteeinstellungen

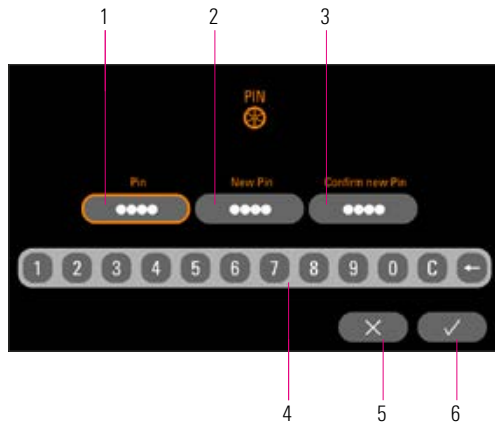


Abbildung 32 – PIN-Eingabe für Brennprogramme

1	Eingabe aktuelle PIN
2	Eingabe neue PIN
3	Bestätigung neue PIN
4	Zahlentastatur
5	Ohne Speichern abbrechen
6	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 28 – PIN-Eingabe für Brennprogramme

19.7 PIN-Eingabe für Brennprogramme

Brennprogramme können mit der PIN-Eingabe vor Änderungen geschützt werden. Die hier eingegebene PIN wird dann zur Sicherung einzelner Brennprogramme eingesetzt.

Geschützte Programme sind für jeden Bediener benutzbar. Einmalige Änderungen können vorgenommen werden. Zum Speichern der Änderungen ist jedoch die PIN erforderlich.

Zum Aufrufen der PIN-Eingabe die Taste Einstellungen und dann die Taste PIN für Programmeinstellungen betätigen.

PIN-Eingabe für Programme sperren

- Im Feld PIN „0000“ eingeben
- Im Feld Neue PIN – neue 4-stellige PIN eingeben
- Im Feld Neue PIN wiederholen– neue PIN erneut eingeben

PIN-Eingabe für Programme entsperren

- Im Feld PIN-PIN eingeben
- Im Feld Neue PIN – „0000“ eingeben
- Im Feld Neue PIN wiederholen – „0000“ eingeben

! ⚠ Achtung! Bei verlorener PIN ist das Entsperren nur im Werk möglich!



Abbildung 33 – Programmsicherung

19.8 Brennprogramme sperren

Um Brennprogramme vor dauerhafter Änderung durch andere Benutzer zu schützen, können diese mit einer PIN gesichert werden.

Brennprogramm auswählen, welches gesperrt werden soll, und die Taste Programmsicherung betätigen.

1	Taste Programmsicherung
---	-------------------------

Tabelle 29 – Programmsicherung

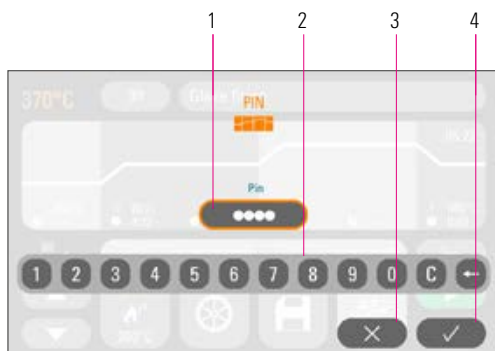


Abbildung 34 – Programmsicherung mit PIN

Die PIN über die eingeblendete Tastatur eingeben und bestätigen. Wurde unter Einstellungen/PIN- Programme (s. Pkt. 19.7) keine persönliche PIN eingegeben, kann das Programm mit der werkseitigen PIN „0000“ gesperrt werden.

1	Eingabe PIN
2	Zahlentastatur
3	Ohne Speichern abbrechen
4	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 30 – Programmsicherung mit PIN

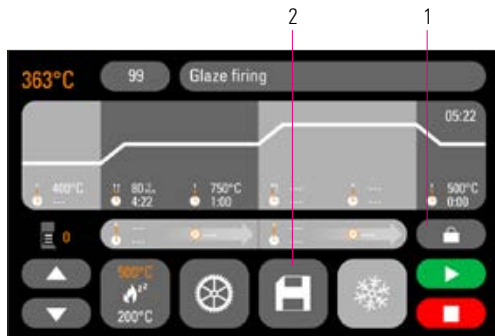


Abbildung 35 – Programmsicherung aktiv

Das Programm ist nun gesperrt bis ein Programmwechsel erfolgt. Zur dauerhaften Speicherung der Programmsicherung die Speichern-Taste betätigen und erneut die PIN eingeben.

Gesicherte Programme sind von jedem Bediener benutzbar. Einmalige Änderungen können ebenfalls vorgenommen werden. Zum Speichern der Änderungen ist jedoch die PIN erforderlich.

! ⚠ Achtung! Bei verlorener PIN ist das Entsperren nur im Werk möglich!

1	Programmsicherung aktiv (Schloss geschlossen)
2	Speichern-Taste betätigen, Programmsicherung ist gespeichert

Tabelle 31 – Programmsicherung

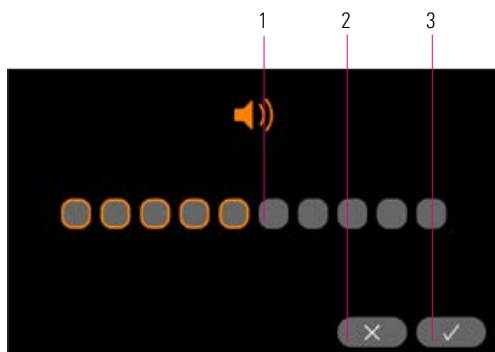


Abbildung 36 – Einstellung Lautstärke

19.9 Tondauer des Lautsprechers

Die Lautstärke des Lautsprechertons kann hier eingestellt werden. Zur Sicherung der Auswahl die Speichern-Taste betätigen.

1	Einstellung Lautstärke
2	Ohne Speichern abbrechen
3	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 32 – Einstellung Lautstärke

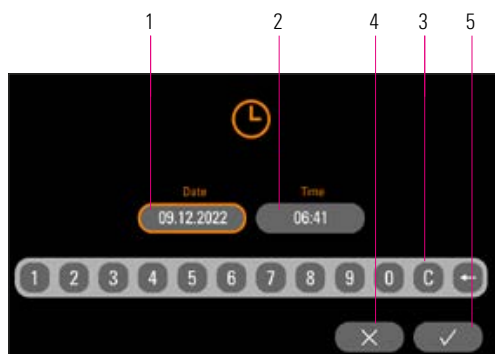


Abbildung 37 – Datum und Uhrzeit Einstellungen

19.10 Datum/Uhrzeit Einstellungen

Die Uhrzeit und das Datum wird in den Prozessdaten eines jeden Brandes protokolliert.

1	Eingabe Datum (TT.MM.YYYY)
2	Eingabe Uhrzeit (hh:mm)
3	Zahlentastatur
4	Ohne Speichern abbrechen
5	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 33 – Datum und Uhrzeit Einstellungen

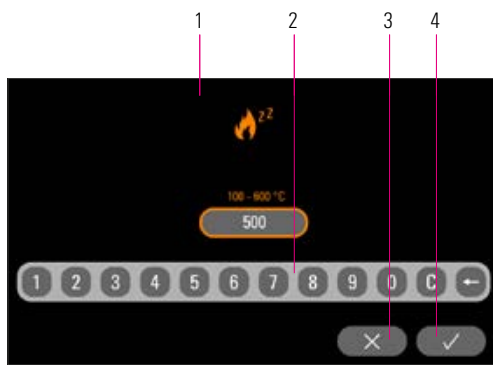


Abbildung 38 – Standby-Temperatur einstellen

19.11 Standby-Temperatur einstellen

Gewünschte Bereitschaftstemperatur über die Tasten eingeben. Mögliche Eingabewerte werden über der Temperaturangabe angezeigt.

Der geänderte Wert wird automatisch gespeichert.

1	Eingabe Standby-Temperatur
2	Zahlentastatur
3	Ohne Speichern abbrechen
4	Werte abspeichern, zurück zu Einstellungen

Tabelle 34 – Standby-Temperatur einstellen

20 Software-Update

Die aktuelle Software finden Sie auf der VITA Homepage,

<https://www.vita-zahnfabrik.com/> ,

unter **Dokumente & Medien / Downloadcenter / Produktinformationen / Software Updates**

Nach Auswahl des Gerätetyps kann die aktuelle Software gewählt und auf einen USB-Stick kopiert werden. Eine Anleitung zur Ausführung sowie Informationen zum Update können eingesehen werden.

i Die Software-Version auf dem USB-Stick muss aktueller (höher) sein als die auf dem Gerät installierte. Die im Gerät installierte Software-Version wird im Gerät unter Einstellungen/Informationen angezeigt (siehe Pkt. 19.1).

Aktuelle Software installieren:

- USB-Stick am USB-Anschluss des Gerätes einsetzen
- Im Einstellungsmenü den Button Update durchführen drücken (siehe Pkt. 19)

Nach Beendigung des Updates erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

21 Fehlermeldungen

Auftretende Fehler werden im Display angezeigt.

Nachfolgende Fehlermeldungen können auftreten und mit der Bestätigungstaste zurückgesetzt werden. Die dauerhafte Rücksetzung der Fehlermeldung ist jedoch nur dann möglich, wenn der Fehler beseitigt wurde.

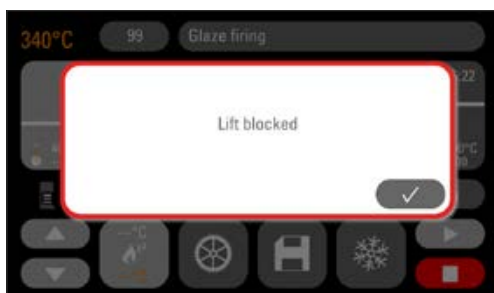


Abbildung 39 – Beispiel Fehlermeldung

Display Anzeige	Erkennung	Ursache/ Behebung
Temperatursensor defekt	Die Brennraumtemperatur kann mit dem Temperatursensor nicht mehr gemessen und geregelt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Thermoelement in der Brennkammer auf mechanische Unterbrechung prüfen. • Anschlüsse an der Brennkammer prüfen. • Anschlüsse an der Elektronik prüfen. <p>Zur Prüfung und zum Ersetzen des Temperatursensors muss das Gerät geöffnet werden. Dies sollte von einem von VITA autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.</p>
Vakuum wurde nicht erreicht	Bei einem laufenden Brennprogramm mit Vakuum wird das Vakuum nicht innerhalb von 30 Sek. aufgebaut. Das Brennprogramm wird abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung der Vakuumpumpe zum Brenngerät auf festen Sitz prüfen. • Lifttellerdichtung mit trockenem Tuch reinigen. • Lifttellerdichtung auf Beschädigungen prüfen.
Lift blockiert	Bei generellem Betrieb wird der Lift in der unteren Position automatisch gestoppt. Diese Position wird aufgrund eines Fehlers nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Lifttasten im Display auf Reaktion prüfen (Taste wird bei Betätigung dunkel, siehe Pkt. 13). • Liftlauf auf mechanische Blockade prüfen, eventuelle Gegenstände unter dem Liftteller beseitigen.
Heizung defekt	Die Quarzglas-Brennmuffel wird aufgrund des hohen und langen Temperatureinsatzes und dem ständigen hohen Temperaturwechsel stark beansprucht. Die Quarzglas-Brennmuffel ist durch die Überbeanspruchung gebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Quarzglas-Brennmuffel prüfen und eventuell ersetzen. <p>Zur Prüfung und zum Ersetzen der Quarzglas-Brennmuffel muss das Gerät geöffnet werden. Dies sollte von einem von VITA autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.</p>
Der Brand kann nicht fortgesetzt werden	Ein Ausfall der Netzspannung, der während eines laufenden Programms länger als 2 Minuten dauert, wird nach Wiedereinsetzen der Netzspannung angezeigt. Das Programm wird abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Am Gerät sind keine Maßnahmen notwendig. • Bitte überprüfen Sie Ihr Brennobjekt inwieweit es nachgebrannt werden kann oder erneuert werden muss.

Tabelle 35 – Übersicht Fehlermeldungen

22 Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

A		R	
Abkühlen	20	Reinigung des Touchscreens	10
Anschlüsse des Gerätes	8	Reinigungsbrand für die Brennkammer	10
Aufstellort	8	S	
Ausfall der Netzspannung	11	Schnelles Abkühlen	22
B		Service	12
Bedienung und Funktionen	14	Sicherheitsfunktionen	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	6	Sicherheitshinweise	7
Brennkammer-Isolierung	10	Silberprobe	27
Brennprogramme importieren	24	Software-Update	31
Brennprogramme sperren	29	Sprache	28
Brennprogramme wählen	16	Standby starten/wechseln	13
C		Standby-Temperatur einstellen	31
CE-Kennzeichen	11	T	
D		Technische Informationen	5
Datum/Uhrzeit Einstellungen	30	Temperaturanstieg und Temperaturhaltezeit	19
E		Temperaturanzeige °C oder °F	28
Elektrische Daten	6	Temperatureinstellung	27
Ersatzteile	12	Tondauer des Lautsprechers	30
F		Touchscreen Bedienung	12
Fehlermeldungen	32	U	
Funktionen der Tastatur	15	Umgebungsbedingungen	7
G		V	
Garantie und Haftung	12	Vakuumeinstellung	21
Gerät ausschalten, Außerbetriebnahme	9	Verwaltung der Brennprogramme	23
Gerät einschalten	13	Vortrocknen	18
Geräteeinstellungen	25	W	
Geräteinformationen	26	Werkseinstellungen	26
I			
Inbetriebnahme	9		
L			
Lieferumfang	5		
P			
PIN-Eingabe für Brennprogramme	29		
PIN-Eingabe für Geräteeinstellungen	28		
Programmsicherung	23		
Programmübersicht	14		
Programmwerte ändern	17		
Programmwerte speichern	22		

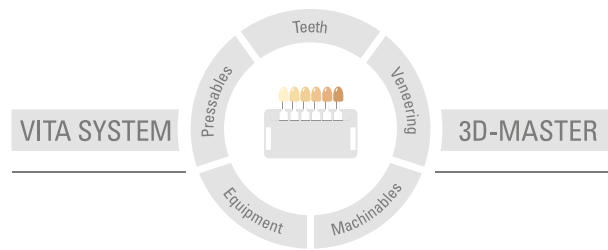
23 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Anschlüsse des Gerätes	8
Abbildung 2 – Startbildschirm	13
Abbildung 3 – Zuletzt benutztes Brennprogramm	13
Abbildung 4 – Standby starten/wechseln	13
Abbildung 5 – Übersicht Bedienung und Funktionen	14
Abbildung 6 – Beispiel Editierfeld für Vakuum	15
Abbildung 7 – Taste Programm-Nr. betätigen	16
Abbildung 8 – Programmnummer eingeben	16
Abbildung 9 – Programm starten	16
Abbildung 10 – Programmabbruch	16
Abbildung 11 – Programmwerte ändern	17
Abbildung 12 – Programmbereich Vortrocknen	18
Abbildung 13 – Temperaturanstieg und Temperaturhaltezeit	19
Abbildung 14 – Abkühlphase	20
Abbildung 15 – Vakuumeinstellungen	21
Abbildung 16 – Programmwerte speichern	22
Abbildung 17 – Gespeicherte Werte werden weiß angezeigt	22
Abbildung 18 – Schnelles Abkühlen	22
Abbildung 19 – Programmsicherung	23
Abbildung 20 – Programmname	23
Abbildung 21 – Programmübersicht	23
Abbildung 22 – Programmeinstellungen	24
Abbildung 23 – Bestätigung der Änderung	24
Abbildung 24 – Geräteeinstellungen	25
Abbildung 25 – Einstelltasten Geräteeinstellungen	25
Abbildung 26 – Geräteinformation	26
Abbildung 27 – Werkseinstellungen	26
Abbildung 28 – Temperatureinstellungen	27
Abbildung 29 – Temperaturanzeige	28
Abbildung 30 – Auswahl der Sprache	28
Abbildung 31 – PIN-Eingabe für Geräteeinstellungen	28
Abbildung 32 – PIN-Eingabe für Brennprogramme	29
Abbildung 33 – Programmsicherung	29
Abbildung 34 – Programmsicherung mit PIN	29
Abbildung 35 – Programmsicherung aktiv	30
Abbildung 36 – Einstellung Lautstärke	30
Abbildung 37 – Datum und Uhrzeit Einstellungen	30
Abbildung 38 – Standby-Temperatur einstellen	31
Abbildung 39 – Beispiel Fehlermeldung	32

24 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 – Erklärung von Hinweisen und Informationen	4
Tabelle 2 – Übersicht Piktogramme:	6
Tabelle 3 – Anschlüsse des Gerätes	8
Tabelle 4 – Standby starten/wechseln	13
Tabelle 5 – Übersicht Bedienung und Funktionen	14
Tabelle 6 – Editierfeld für Vakuum	15
Tabelle 7 – Brennprogramm auswählen	16
Tabelle 8 – Programmwerte ändern	17
Tabelle 9 – Vortrocknen	18
Tabelle 10 – Anstiegsphase und Haltephase	19
Tabelle 11 – Abkühlphase	20
Tabelle 12 – Vakuumeinstellungen	21
Tabelle 13 – Programmwerte speichern	22
Tabelle 14 – Schnelles Abkühlen	22
Tabelle 15 – Taste Programmsicherung	23
Tabelle 16 – Programmname	23
Tabelle 17 – Programmübersicht	23
Tabelle 18 – Programmeinstellungen	24
Tabelle 19 – Name Programmwerte	24
Tabelle 20 – Geräteeinstellung	25
Tabelle 21 – Übersicht Geräteeinstellungen	25
Tabelle 22 – Geräteinformationen	26
Tabelle 23 – Werkseinstellungen	26
Tabelle 24 – Temperatureinstellungen	27
Tabelle 25 – Temperaturanzeige	28
Tabelle 26 – Auswahl der Sprache	28
Tabelle 27 – PIN Eingabe für Geräteeinstellungen	28
Tabelle 28 – PIN-Eingabe für Brennprogramme	29
Tabelle 29 – Programmsicherung	29
Tabelle 30 – Programmsicherung mit PIN	29
Tabelle 31 – Programmsicherung	30
Tabelle 32 – Einstellung Lautstärke	30
Tabelle 33 – Datum und Uhrzeit Einstellungen	30
Tabelle 34 – Standby-Temperatur einstellen	31

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 2023-06

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

VITA V60 i-Line® PLUS ist CE gekennzeichnet im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU.

VITA

 VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3 · D-79713 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49 (0) 7761/ 562-0 · Fax +49 (0) 7761/ 562-299
Hotline: Tel. +49 (0) 7761/ 562-222 · Fax +49 (0) 7761/ 562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
 facebook.com/vita.zahnfabrik